

Methodenkonzept der Grundschule am Markt

Methoden an unserer Schule

Im Schulalltag an unserer Schule fiel den Kollegen zunehmend auf, dass das Erlernen grundlegender Methoden durch die umfangreichen Lerninhalte immer wieder zu kurz kommt. Auch ist es nicht mehr gewährleistet, dass alle Kinder im häuslichen Umfeld grundlegende Techniken an die Hand bekommen. Vielen Kindern fällt es z.B. schwer mit Schere und Kleber umzugehen oder Ordnung in ihren Materialien zu halten. Auch für den späteren Schul- oder Berufsweg sind Methoden und Arbeitstechniken Voraussetzung, um sich erfolgreich und problemlos in der Gesellschaft zu etablieren.

Daher hat sich das Kollegium der Grundschule am Markt dazu entschieden, dem Thema Methodentraining eine größere Bedeutung zukommen zu lassen und in den Schulalltag fest zu integrieren.

An dieser Stelle soll aufgezeigt werden, mit welchen Maßnahmen die verschiedenen Ziele erreicht werden sollen, wie sie zu welchem Zeitpunkt durchgeführt werden und was getan wird, um den Schülerinnen und Schülern verschiedene Methoden an die Hand zu geben.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen schrittweise an das Beherrschen verschiedener Methoden herangeführt werden. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein

- aus einem Portfolio an Methoden auswählen und sich Themen selbstständig erschließen und erarbeiten zu können.
- Arbeitstechniken wie z.B. schneiden, kleben, Stifthaltung automatisiert und sicher anzuwenden.

Die Schülerinnen und Schüler wenden im Regelunterricht ihr erworbenes Wissen an. Dieses wird durch Themen im Unterricht unterstützt und überprüft.

Durch die Einbindung einzelner Techniken in den Regelunterricht sowie die Einrichtung von besonderen Methodentagen, kann das Ziel der sicheren Methodenanwendung erreicht werden. Durch die Alltäglichkeit der Methoden sind diese ohne Probleme in den Regelunterricht zu integrieren.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 wird das Methodenkonzept an der Grundschule am Markt eingeführt. In den nächsten Jahren werden die Methoden ggf. dem Schulalltag und den Lerninhalten angepasst und aktualisiert.

Durchführung / Umsetzung

1. Methodentraining außerhalb des regulären Unterrichts

In jedem Jahrgang sind drei Projektstage zum Thema Methoden im Schuljahr vorgesehen. Als Zeitplan für die Methodentage wurde beschlossen, zwei Tage zu Beginn der zweiten vollständigen Schulwoche nach den Sommerferien einzuplanen. Diese Tage gelten für die gesamte Schule. Danach folgt ein Klassenlehrertag, um Lernplakate u.ä. zu erstellen. Einen dritten Methodentag im 2. Halbjahr (+ einem Klassenlehrertag zur Festigung und Wiederholung) legen die Jahrgangsteams fest.

Die Inhalte sind für jeden Jahrgang in einem Methodenordner mit den Trainingsspiralen und dem benötigten Material zusammengestellt.

Die Schüler/innen führen einen Methodenordner bzw. eine Methodenmappe.

Folgende Methoden wurden für die einzelnen Jahrgänge festgelegt:

| | |
|----------|--|
| Klasse 1 | <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsregeln - Umgang mit Kleber - Umgang mit Schere - Umgang mit Stift |
| Klasse 2 | <ul style="list-style-type: none"> - Genaues Lesen von Arbeitsaufträgen - Markieren - Nachschlagen - Zuhören |
| Klasse 3 | <ul style="list-style-type: none"> - Mind-Map - Mappenführung - Plakaterstellung - Stichwortzettel |
| Klasse 4 | <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren/ einen Vortrag halten - 5-Schritt-Lesemethode - Umgang mit dem Computer |

2. Methodentraining im regulären Unterricht

Während des regulären Unterrichts greift jeder Lehrer die bereits erlernten Methoden regelmäßig in seinem Unterricht auf. Dadurch werden die jahrgangsspezifischen Methoden gefestigt und den Schülerinnen und Schülern gehen die Methoden im besten Fall im Laufe der Zeit automatisch von der Hand. Gegebenenfalls baut der Lehrer diese weiter aus und bahnt neue Methoden an.

3. Sicherung der bereits erlernten Methoden

Die erlernte Methode wird jeweils auf einem Lernplakat in der Klasse festgehalten und sichtbar aufgehängt. Jeder unterrichtende Kollege sieht somit welche Methode bereits eingeführt wurde und kann sie in seinen Regelunterricht einbinden.

Bewertung / Evaluation

Die verschiedenen Maßnahmen werden jährlich durch die Lehrkräfte der Grundschule am Markt auf Umsetzbarkeit und Qualität überprüft. Dabei werden Beobachtungen der Lehrkräfte und Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler in die Bewertungen mit einbezogen. Auf diese Weise werden die Methoden optimiert und an den sich wandelnden Schulalltag angepasst.